Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 19 902
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 10. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2019)

zum Thema:

Überschneidung zwischen islamischem Terrorismus und Organisierter Kriminalität I: Al-Salam 313

und **Antwort** vom 28. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Jul. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/19902
vom 10. Juni 2019
über Überschneidung zwischen islamischem Terrorismus und Organisierter Kriminalität I: Al-Salam 313

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche – bitte zur Veröffentlichung geeignete und als VS zu behandelnde separat beantworten – Erkenntnisse hat der Senat, insbesondere die Polizei Berlin einerseits und die Abteilung II der Senatsverwaltung für Inneres andererseits – zu Herkunft, Strukturen und Aktivitäten der Rockergruppe „Al-Salam 313“ in Berlin?

2. Wie viele regelmäßig in Berlin aufhältige Personen werden dieser Gruppe zugerechnet? Gibt es Erkenntnisse dazu, dass (abgelehnte) Asylbewerber aus Syrien und dem Irak dieser Gruppe angehören?

3. Welche Erkenntnisse hat der Senat hinsichtlich ideologischer, finanzieller und logistischer Zusammenarbeit zwischen der Gruppe „Al-Salam 313“ und der Terrororganisation Hizbollah?

Zu 1. bis 3.:
Zur Gruppierung „Al Salam 313“ liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 28. Juni 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport